

DER FOSSILE WALD IM VAL SANAGRA (LA FORESTA FOSSILE DELLA VAL SANAGRA)

Wir befinden uns in der Ortschaft Codogna am Ausgang des Sanagra-Tals. Trotz seines unauffälligen Aussehens von einem bewaldeten Tal mit einem etwas reduzierten hydrographischen Becken ist es unter Paläontologen für seine einzigartige fossile Flora bekannt, die zum Karbon gehört, einer Zeit des Paläozoikums.

In einem kleinen seitlichen Tal, das in Richtung Alpe Logone ansteigt, ist nämlich eine Linse aus Sedimenten der Karbonzeit äußerst gut erhalten, die entlang der großen Verwerfung, als „Grona-Linie“ bekannt, eingeklemmt ist; diese trennt das im Norden zutage getretene metamorphe Grundgebirge von der Karbonatabfolge der Jurazeit im Süden.

In den grauen bis roten Sandsteinen befindet sich eine nicht mehr als zehn Meter dicke schwärzliche Schicht, die reich an organischer Substanz und Anthrazit ist, einer Art Steinkohle. Das wurde in der Vergangenheit in zwei kleinen Minen abgebaut, die jetzt stillgelegt sind. Darin sowie in den nahe gelegenen Aufschlüssen wurden im letzten Jahrhundert über 2000 Blattabdrücke gefunden, die 75 verschiedenen Pflanzenarten gehörten und vor etwa 310 Millionen Jahren auf dem einzigen großen Kontinent *Pangaea* wuchsen. Zu dieser Zeit, als Amphibien die Herrscher des Landes waren und die Vorfahren der Dinosaurier erst erschienen waren, war das sumpfige Flachland Euramerikas und Chinas von ausgedehnten Wäldern bedeckt, die aus nun ausgestorbenen Pflanzenarten wie den großen Lycopodiaceae und den Baumfarne bestanden.

Sie können diese außergewöhnliche sehr alte Welt entdecken, indem Sie das nahe gelegene Ethnographische Naturkundemuseum besuchen: Hier können Sie Zweige, Blätter und Rindenabdrücke mit einem merkwürdigen Rautenmuster bewundern, die auf großen Platten aus kohlenstoffhaltigem Argillit wohl zu erkennen sind und einen würdigen Rahmen für das wahre Juwel der Ausstellung bilden: das Fossil eines Samens, des *Trigonocarpus*, in seinen drei Dimensionen perfekt erhalten, eines der ältesten Zeugnisse der ersten Pflanzen mit Samen oder „Phanerogamen“, die in dieser Zeit am Anfang ihrer Entwicklung standen!

Andere jüngere Fossilien von Wirbellosen, aber auch von Fischen, die aus den Felsen des Gebiets stammen, vervollständigen das Bild der alten Lebensformen, die das Museum bietet, aber das Kernstück bleiben immer noch die fossilen Pflanzen, die in den paläozoischen Schichten des Senagra-Tals gefunden wurden und außergewöhnlich für ihre Seltenheit sind.